

## „Alexis“

auf seiner Deutschland-Tournee  
diesmal im Düsseldorfer „Rio“

Es gibt Namen, die sich ohne weiteres zum Mittelpunkt eines Abendprogramms machen. Leider ein wenig zum Schaden der Kollegen, die über dem Glanz des einen zu sehr in den Schatten geraten. Hier ist von Alexis die Rede. Manche haben ihn in der Scala gesehen, wo er als einzelner den großen Bühnenraum total füllte. Alexis ist einerseits Artist, andererseits intimer Diseur. Dieses „gespaltene“ Wesen ist auf ungewöhnliche Weise zu einer Synthese verbunden. Es entstand etwas Einmaliges, das dann auch das Bedürfnis hatte, sich in einem einzigen Namen zu kristallisieren, eben „Alexis“. Er hat All-round-Können. Clownerie, Akrobatik, Vagabundentum, Ballett, Kabarett intimster Provenienz treten in seiner Kunst in Erscheinung. Sie werden auf vehemente Art zusammengerafft. Ist die Atmosphäre des Kabarettabends einmal zu süffisant, so kann der Künstler brüskieren. Sind die Herzen geöffnet, so gibt er sich ganz! Daß er Könnler ist, beweist er gerade dadurch, daß er sein Programm je nach den Möglichkeiten steuert. Sticht er einmal, gleich einem Dorn, so zieht er doch den Stachel wieder aus der Wunde. Er verschwindet peu à peu oder im Hui. Einmal weg, denkt man an ihn wie an einen Kometen, der zu schnell verschwand, dessen Schweif aber noch leuchtet, gefüllt mit der Sympathie des Publikums. H. Sch.